

losunge unsers gotis slosz Wanczleven daz den von Byern czu phande vor saetz waz gekart haben. Disse vorgeschreben achezehen mark in geldes sullen die erhafftigen unser lieben andechtigen der abt und clostergemeyne czu Berge vor unser stad Meideburg gelegen und der probist und klostergemeyne czu unser lieben frouwen in der alten stad czu Meideburg gelegen den vorgeanten Heinriche von Brume und Ermegarden siener elichen husfrouwen gutlichen bezalen alle iar uff sente Mertenstag dieweyle daz sie leben von unser procuracien alze die ergenanten abt und sien gotishus ergenante czehen mark und der ergenante probist und sien gotishus achte mark Meideburgischer werunge in unser alden stad czu Meideburg ane allerleye bekumernisse und hindernisse geistliches und werltliches gerichtes alz sie yn die ouch gelobt und sunderlich vorbriefet haben mit sulchem unterscheide were daz wir ader unser nakomelinge ercezbischofe und gotishus czu Meideburg disser vorgeschreven gulde achtzechen mark widder von yn vor die czweyhundert mark Meideburgischer werunge kouffen ader ledigen wolden des sullin wir ganzee macht haben und wir sullin yn daz eyn vierteil iares vor dem czinstage czuvore vorkundigen. So denn sullin wir ader unse nakomelinge ercezbischofe und gotishus czu Meideburg yn die zweyhundert mark Meydeburgisch mit den czinsen und gulden uff sente Mertenstag nest komen vull und all wol bezalen und volgen laszin in der vorgeanten stad czu Meideburg unbekumert und ungehindert mit geistlichem und werltlichem gerichte ane widerrede und geverde. So denn sullin sie uns der gulde lediglichen abetreten und uns von stad an dissen brieff widder antwerden ane geverde, were aber daz wir yn dieselben czeyhundert mark alzo nicht bezalten alse vorgeschreben ist so sullen und wullen wir yn die vorgeanten achzechen mark in geldes uz allermasze alze vorgeschreben ist und czu iren beider libe volgen laszin und laszin uffnemen ane hinder und geverde. Worde yn auch an der vorgeschreven gulde achezehen mark eynich gebrok in eyniger cziet daz sullen sie uns vorkundigen so denn sullin wir yn unser officiale voyte und amptlute getruwelichen helfen laszin bynnen vierzechen tagen neist dar nach alz wir des von yn vermanet worden daz yn die gulde full und al bezalet worde. Weren wir abir bynnen landes nicht, so sullen sie von unszerm houbtman oder officiale ader voyte eischen daz sie bynnen sotaner sziet yn des helfen. Gescheye des nicht so schullen sie vulle macht haben die selben ebte unde probist ergenant und die gutere gemeinlich und besundern czu hindern und uff czu halden mit geistlichem ader werltlichem gerichte uz und in der stad czu Meideburg wur sie kunnen und mogen so lange daz yn die gulde genczlich und all bezalit wurde, daran sullen sie widder uns nichtes thun noch unsern hulden vaste widder sin an geverde etc. Vnd wenn die ergenanten Heinrich Ermengard siene eliche husfrouwe von todeswegen beide abegegangen sin so sullen die achzechen mark gulde uns und unserm gotishuse ledig und losz sin und die vorgeanten abt und probist und ire gotishuser sullen sich mit der